

# Die Grevener Zeitung schreibt ab Juni 2001 über den Bau des ersten Kreisverkehrs (Kreuzung Moorweg / Grevener Landstraße / Jägerweg) in Reckenfeld sowie über eine geplante (Plastik) Skulptur darauf

Donnerstag, 07. Juni 2001

## Bau des Kreisels hat begonnen

Reckenfeld - Die Bauarbeiten für den Kreisel an der Kreuzung Grevener Landstraße / Moorweg / Jägerweg haben begonnen. Deswegen ist die Grevener Landstraße in diesem Bereich seit einigen Tagen verkehrsberuhigt. Zur Zeit schafft die mit dem Ausbau der Kreuzung beauftragte Firma an der Ecke Grevener Landstraße / Jägerweg (Richtung Neubaugebiet Wittlerdamm) die Voraussetzungen zum Verlegen der Kabel. Bürgersteig, Radweg und die Verkehrsinsel am Jägerweg wurden aufgerissen. Das schafft natürlich zusätzliche Verkehrsgefahren. Bereits an den beiden ersten Tagen passierten dort zwei Unfälle. Deshalb fordert die bauausführende Firma die Verkehrsteilnehmer auf, während der etwa zweimonatigen Bauzeit nicht über den Jägerweg, sondern über die Bahnhofstraße zu fahren. Vor 40 Jahren sah die Situation an selber Stelle noch ganz anders aus. Die jetzige Grevener Landstraße diente nur als innerörtliche Verbindung und somit gab es noch keinen Durchgangsverkehr. Zu den damaligen Verkehrsbedingungen reichte auch der noch lose aufgetragene Split. Ein solcher Straßenbelag wäre heute auf einer Hauptstraße jedoch undenkbar.

Dienstag, 31. Juli 2001

## Kreisel am Moorweg nimmt Form an

Reckenfeld - Gesperrte Straßen gibt es gegenwärtig beim Bau des neuen Kreisels an der Grevener Landstraße. Weder der Jägerweg in Richtung der Bundesstraße 481 noch der Moorweg zum Matthias-Claudius-Haus können in Richtung Kreisel durchgängig befahren werden. Auch die Einfahrt von der Grevener Landstraße in die beiden Wege ist zurzeit wegen der Bauarbeiten nicht möglich. Es gibt trotzdem viele Autofahrer, die das nicht glauben. Sie fahren trotz der Sperr- und Umleitungsschilder bis zur Baustelle und müssen dann vor den Sperrungen umkehren. Die Umleitungen für den Jägerweg führen zurzeit über den Wittlerdamm beziehungsweise den Kirchweg und für den Moorweg über die Emsstraße. Außerdem ist im Bereich der Grevener Landstraße die Linienführung in beide Richtungen geändert worden. Die Fahrt führt in Höhe der noch erkennbaren Kreuzung in Schlangenlinien durch die Baustelle. Dort deutet sich bereits der Verlauf des späteren Kreisverkehrs an. Hier sind größte Vorsicht und langsame Fahrweise geboten.

Donnerstag, 30. August 2001

## Geradeaus geht es nicht mehr

Reckenfeld - Der Kreisel ist fertig, und darauf haben viele Reckenfelder lange gewartet. Ohne große Behinderungen ist in den vergangenen Wochen im ehemaligen Kreuzungsbereich Grevener Landstraße/ Jägerweg/ Moorweg das Verkehrsrondell entstanden, das zum ersten Mal den Gefahrenpunkt an dieser Stelle beseitigt und zudem die Verkehrsteilnehmer zur Drosselung ihrer Geschwindigkeit zwingt. In diesem stark befahrenen Kreuzungsbereich war es in der Vergangenheit immer wieder zu Unfällen gekommen. Der Kreisverkehr hat die Stadtkasse übrigens praktisch nichts gekostet. Bauherr und Geldgeber ist der Grevener Bauverein. Die Finanzierung des Kreisels mit seinem 33 Metern Durchmesser war mit dem benachbarten Neubaugebiet Wittler Damm

verbunden, das der Bauverein erschlossen hat. Mittlerweile ist der Kreisel in Betrieb. Die bautechnische Abnahme steht allerdings noch aus, auch einige Markierungen fehlen noch. Das dürfte aber kaum der Grund sein, weshalb bereits der erste Autofahrer geradeaus statt im Kreis gefahren ist. Reifenspuren auf der Innenfläche zeigten kürzlich noch einmal den alten Fahrbahnverlauf an.

Samstag, 17. November 2001

### Wer hat gute Kreisel-Ideen?

Reckenfeld - Der Initiativkreis Reckenfeld erinnert daran, dass mit dem kommenden Freitag, 23. November, die Abgabefrist für den Ideenwettbewerb zur Gestaltung der Mittelinsel endet. Es sind bereits eine ganze Reihe von Ideen und Exponaten eingereicht worden, teilt der Initiativkreis in einer Presseinformation mit. Die Bewertung wird durch eine Kommission erfolgen, deren Mitglieder inzwischen benannt worden sind. Es sind Jochen Wilden, Manfred Schwarz, Walter Wissing, Elsbeth Schlick, Franz-Josef Holthaus und Thomas Pitz. Der Ideenwettbewerb zur Gestaltung der Kreisverkehre in Reckenfeld ist vom Initiativkreis Reckenfeld ausgeschrieben worden. Eine Anregung des örtlichen SPD-Ortsvereins zur Gestaltung der Mittelinsel des Kreisels am Moorweg/Grevener Landstraße und dem geplanten Kreisel in der Ortsmitte lag zu Grunde. Besondere Vorgaben für die Gestaltungsideen werden nicht gemacht. Die Gestaltungsvorschläge könnten jedoch auf die "Gartenstadt Reckenfeld" hinweisen. Eingereicht werden können Skizzen, Zeichnungen, Bilder, Fotografien oder Modelle mit kurzem erklärenden Text in ausstellungsangemessener Größe. Die Vorschläge sollten bis zum Freitag, 23. November, eingereicht werden bei Günter Webert, Pappelweg 5, Tel. (0 25 75) 9 82 00. Die drei besten Gestaltungsideen werden durch eine Kommission ermittelt. Die Bekanntgabe der Sieger ist auf dem Weihnachtsmarkt am Samstag, 15. Dezember. Die Sparkasse Reckenfeld stiftet Geldpreise für die besten Ideen. 1. Preis 1 000 DM; 2. Preis 750 DM; 3. Preis 500 DM.

Donnerstag, 06. Dezember 2001

### Baumskulptur für den Kreisel?

Reckenfeld - Der Reckenfelder Kreisel soll schöner werden: Deshalb hatte der Initiativkreis Reckenfeld die Bürger aufgerufen, kreativ zu werden und Gestaltungsvorschläge einzureichen. 35 Entwürfe von 20 Personen sind bis zum Abgabetermin Ende November bei Günter Webert vom Initiativkreis eingegangen. "Damit haben wir nicht gerechnet. Ich war sehr überrascht, wie kreativ unsere Reckenfelder Bürger gewesen sind", schwärmt Webert, der Initiator des Ideenwettbewerb. "Die Anregung gab der Kreisel in Grevener Reckenfeld kann sich so etwas auch erlauben", dachte er und entwickelte den Wettbewerb. Strenge Vorgaben hatten die kreativen Köpfe nicht: Es sollte etwas mit Reckenfeld zu tun haben, soviel stand fest. Kriterien der Finanzierung sollten die Reckenfelder nicht berücksichtigen. Die Kreativität hatte also freien Lauf: Aufwändige Skulpturen, Fotografien, Zeichnungen, Aquarelle oder Fotomontagen sind beim Initiativkreis eingegangen. Und ein Thema wiederholte sich in vielen Vorschlägen: "Gartenstadt Reckenfeld". Ob ein berankter Pavillon, ein Metallbaum, Kugelblumen, Blumenkränze, Florian der Gartenfreund, ein Gartentor oder eine Gartenschaukel ...das Motto "Gartenstadt" könnte in Zukunft vielfältig umgesetzt werden. Welches der Ideen in die Planungen kommt, wird sich am Samstag, 15. Dezember, auf dem Reckenfelder Weihnachtsmarkt entscheiden. Denn dann ist es an der Jury, aus all den gelungenen Objekten die schönsten zu bestimmen. Sechs Jurymitglieder werden die Vorschläge bewerten - über ein Punktesystem und nach einer anschließenden Diskussion werden die Besten gekürt: Der Sieger erhält 1000 DM, der Zweite 750 DM und der Dritte 500 DM. Bis dahin sind die Objekte noch in der Sparkasse Reckenfeld zu bewundern. Bis auf Günter Webert kennt keiner die Namen der Künstler. Die anonyme Bewertung soll Bevorzugungen verhindern. Steht erst einmal der Sieger des Ideenwettbewerb, muss das Objekt noch von der Stadt und vom Kreis genehmigt werden, während der Initiativkreis nach Sponsoren sucht. Das ist ein langer steiniger Weg, doch: "Wir haben gute Hoffnungen, dass wir das

## Gefährlicher Kreisel in Reckenfeld

Greven - Bevor der Bauausschuss über neue Kreisverkehre entscheidet, wollen sich die Fraktionen zunächst noch einmal beraten. Die Verwaltung hatte den Bau von Verkehrskreiseln an folgenden Standorten empfohlen: Rathausstr./Hinter der Lake/Lindenstr.; Voßkotten/L 529/K 13; Minikreisel Königstr./Grabenstr./Bismarckstr.; Ortsmitte Reckenfeld; Saerbecker Str./An der Martinischule/Kardinal-von-Galen-Str. sowie Schmedehausener Str. L 555/Ostbeverner Str. L 830. Kreisel an folgenden Stellen sollen nach dem Vorschlag der Verwaltung nicht gebaut werden: Grüner Weg/Montargisstr.; Grüner Weg/Am Eggenkamp/Pauline-Bühnove-Str.; Emsdettener Str./Grimmstr. und Emsdettener Landstr. K 53/Kanalstr./Wittlerdamm. ... Einen Kreisverkehr in der Ortsmitte Reckenfeld halte er nur für sinnvoll, wenn hier Radfahrern und Fußgängern Vorrang eingeräumt werde. Ferdinand Kraft von der Stadtverwaltung verwies auf die jüngste Sitzung der Unfallkommission. Hier sei festgestellt worden, dass sich der bestehende Zentralkreisel in Reckenfeld zu einem Unfallschwerpunkt mit Fußgängern und Radfahrern entwickelt habe. Daher sei ein Vorrecht für diese Gruppen bei einem weiteren Kreisel in Reckenfeld zu gefährlich.

Mittwoch, 10. März 2004

## Gleise für den Kreisel

Reckenfeld - Der Stadtsäckel ist leer, Geld ist nur für zwingende Investitionen in Sicht. In diesen Zeiten des Sparens dürfte der Vorschlag des Reckenfelders Dieter Heilers auf offene Ohren stoßen. Er bietet an, für den noch schmucklosen Kreisverkehr in Reckenfeld kostenlos eine Skulptur zu bauen. Begeistert erklärt er seinen Entwurf. "Diese Plastik ist eine Darstellung der Gleisanlagen des damaligen Munitionsdepots, ohne dass es Reckenfeld in dieser Form nicht geben würde. Als Vorlage dazu diente mir der ursprüngliche Gleisanlagenplan", beschreibt er. Die Idee dahinter: "Alte Reckenfelder und an der Geschichte unseres Ortes Interessierte werden in dieser Plastik genau erkennen, was sie darstellt. Wenn etwas in diesen Kreisel hinein gebaut wird, dann etwas, mit dem sich der Ort in seiner einmaligen Entstehungsgeschichte darstellt." Den späteren Wartungsaufwand will Heilers durch geeignete Materialwahl möglichst gering halten. Der Boden, auf dem die Skulptur steht, sollte mit der Darstellung von Schienen und Asphalt den Übergang vom Depot zum heutigen Straßenbild zeigen.

### Selbst zupacken

Einen Mitstreiter für dieses Projekt hat Dieter Heilers in Willy Otto jun. gefunden. "Ich wäre bereit, dafür Spenden zu organisieren. Es müsste doch im Interesse der ortsansässigen Firmen oder Privatleute liegen, in Eigeninitiative etwas zu bewirken", sagt er. Eigeninitiative ist etwas, das auch Dieter Heilers sehr wichtig ist. Er erinnert daran, dass doch die Eltern und Großeltern auch tatkräftig mit zugepackt haben, als die Kirchen und vieles andere im Ort gebaut wurde. "Warum sollte heute nicht auch etwas in Eigeninitiative der Bewohner laufen", fragt er.

### Hoffen auf Hilfe

"Warum eigentlich nicht" fragt sich auch Siegfried Lattner. Als Vertreter des Runden Tisches der Kultur und Sport treibenden Vereine Reckenfelds hat er die Idee aufgenommen und will das Projekt beim nächsten Treffen und bei der Stadt Greven vorstellen. "Im November 2001 gab es einen Wettbewerb zur Gestaltung des Kreisels. Gewinner wurden damals ausgezeichnet. Doch getan hat sich bis jetzt nichts", fasst Lattner zusammen, was bisher in Sachen Kreisgestaltung gelaufen ist. Das soll sich jetzt ändern. Die Initiatoren wollen endlich etwas bewegen und hoffen auf Unterstützung der gesamten Reckenfelder Bevölkerung und der ansässigen Firmen. Wer Näheres wissen möchte, bei diesem Projekt mitarbeiten will oder auch Anregungen hat, kann sich wenden an: Dieter Heiler, Tel. (02575 492; Willy Otto jun., Tel. (02575) 3844 oder Siegfried Lattner, Tel. (02575) 3817.

Freitag, 26. März 2004

## Vereine für Kunst im Kreisel

Reckenfeld - Der Rückblick auf den Weihnachtsmarkt, der Ausblick auf die Termine des laufenden Jahres und Kunst am Kreisel waren die Hauptthemen der Versammlung der Kultur und Sport treibenden Vereine Reckenfelds. Vorsitzender Siegfried Lattner konnte dazu am Mittwoch viele Teilnehmer im Deutschen Haus begrüßen.

Peter Hamelmann, Geschäftsführer des Verkehrsvereins (VV), nannte als Termin für den Weihnachtsmarkt in diesem Jahr Samstag, 11. Dezember. Rückblickend fand er es wegen des schlechten Wetters gelungen, dass das Musikprogramm unter dem Dach der St.-Franziskus-Kirche stattfand. Die Chöre zeigten sich begeistert von der Akustik. Aus der Versammlung heraus wurde der Wunsch geäußert, dass man mit den Verkaufsständen näher an die Kirche heranrückt und das weihnachtliche Ambiente mehr ausschmückt. Auch möchte man mehr Stände mit kunsthandwerklichen Artikeln anlocken. Interessierte Reckenfelder oder Grevener können sich mit dem VV, Tel. (02571) 1300, in Verbindung setzen.

Ferienkiste vor Ort Maria Muhle vom Jugendamt bedankte sich für die rege Teilnahme der Reckenfelder Vereine an der Ferienkiste. "So konnten auch vieles in Reckenfeld stattfinden. Das gab positive Rückmeldungen. Ich wünsche mir für das folgende Jahr wieder große Unterstützung aus Reckenfeld." Interessierte Vereine konnten gleich die Anmeldeformulare mitnehmen. Klaus-Dieter Niepel von der Freilichtbühne sagte spontan zu, einen Abenteuertag im Räuberwald zu veranstalten. Das passt zum Sommerprogramm, in dem der Räuber Hotzenplotz gespielt wird.

Dem Kreisel in Reckenfeld würde eine Gestaltung gut tun. Dieter Heilers hatte dazu eine Idee und den Entwurf einer zur Ortsgeschichte passenden Skulptur mitgebracht (die GZ berichtete). Finanzieren will der Unterstützer Willi Otto jun. das Kunstwerk mit Sponsorengeldern, ohne Kosten für die Stadt.

### Spender gesucht

Die Vereinsvertreter zeigten sich von Idee und Skulptur angetan und befürworteten das Projekt. Siegfried Lattner will nun im Rathaus Vorgespräche führen. "Sobald wir wissen, dass wir den Kreisel gestalten dürfen, legen wir los" versprach Otto, der natürlich auf tatkräftige Unterstützung durch Reckenfelder Firmen und Privatleute hofft. ...

Mittwoch, 07. September 2005

## Sockel für die Kreisel-Skulptur

Reckenfeld - Das beweisen Dieter die dem Kreisverkehr Skulptur verhelfen. Nach Spendenauftrag gingen Sachspenden ein. Montag die Firma TBV bevor der eingebracht im Kreisel tüchtig Bauunternehmen half mit einem kleinen der Firma, die Czizinski und Erich Skulpturenbauer der Firma Zur Mühlen spendeten einzusetzen. Helmut Geschäftsführer bei die Kreiselaktion zu konnte am Montag der



Eigeninitiative lohnt sich: Heilers und Willy Otto, in Reckenfeld zu einer Endlich, wie viele sagen. Zeitungsberichten und die ersten Gelder und Den Beton lieferte am aus Münster. Doch werden konnte, musste gebuddelt werden. Das Schmitz aus Emsdetten Bagger. Zwei Mitarbeiter Reckenfelder Dirk Radoch, halfen Dieter Heilers den von (Emsdetten) Bewehrungskorb Timmermann, TBV, war gerne bereit unterstützen und so Sockel im Beisein von

Architekt Frank Sabrowski, der die Statik erstellte, gegossen werden. Dicke Rohre stellte die Emsdettener Eisenhandlung und U-Profile die Firma Eisen Busch aus Rheine zur Verfügung. Jetzt kann Dieter Heilers das Schweißgerät einschalten und mit dem Bau der Skulptur beginnen.

Diverse Materialien fehlen noch. Daher kam die Geldspende der FDP, überbracht von Elsbeth Schlick, Wolfgang Knoke und Jürgen Mußmann, gerade recht. "Super wäre es, wenn die Sparschweine, die in Reckenfelder Geschäften stehen, noch tüchtig gefüttert werden", wünschen sich die Organisatoren. Jeder Cent und jeder Euro ist wichtig. Vielleicht finden sich ja auch noch Reckenfelder und Grevener Geschäftsleute, die die Eigeninitiative unterstützen wollen.

Wenn weiterhin alles planmäßig läuft, und da sind die Organisatoren optimistisch, wird die Skulptur mit einer großen Feier Mitte bis Ende Oktober eingeweiht. Spendenkonto: - Volksband Nordmünsterland (40163720) Konto 701580300. Informationen - bei Dieter Heilers, Tel. (02575) 492.

Freitag, 02. März 2007

## Der Countdown läuft

Reckenfeld - Was lange währt wird endlich gut. So hat bei Dieter Heilers, der seit zwei Jahren an der Kreiselskulptur arbeitet, die Zeit und die Gesundheit Regie geführt. Jetzt steht mit dem 2. Juni der Termin für die Aufstellung der Skulptur, die die Entstehung Reckenfelds darstellt.

„Wenn es nach dem Willen anderer gegangen wäre, stände die Edelstahlskulptur schon längst an Ort und Stelle. Doch selbst ich hätte nicht gedacht, dass ich so viel Zeit investieren müsste“, so Heilers. Außerdem sorgten eine Knieoperation und die anschließende Schonfrist für eine längere Auszeit. Dabei darf man nicht vergessen, dass es sich um eine rein ehrenamtliche Aktion handelt.

### Großer Rahmen

Die weiß Franz-Josef Holthaus durchaus zu würdigen und macht sich deshalb dafür stark, dass der Aufbau nicht in aller Stille über die Bühne geht. "Schließlich soll die Skulptur in einem angemessenen Rahmen und unter Teilnahme vieler Reckenfelder im Kreisel installiert werden", so Holthaus, der für die kulturellen Einrichtungen in Reckenfeld die Terminplanung übernommen hat. Über das Rahmenprogramm hat er sich schon Gedanken gemacht. Spielmannszug, Männergesangverein und eine Tanzgruppe sind neben Getränke- und Würstchenstand angedacht. Den Platz für die Veranstaltung stellt Manfred Czekalla, der sein Steuerbüro direkt am Kreisel hat.

"Also Dieter, ab jetzt läuft der Countdown", erklärt Willy Otto jun., der für die finanzielle Seite des Projekts aktiv ist und Spenden entgegennimmt. Wie jetzt beim Ortstermin vom Versicherungs- und Maklerbüro Eugen Töws. Auch wenn der Mann kein Ur-Reckenfelder ist, so fühlt er sich seit 16 Jahren Reckenfeld so verbunden, dass er die Aktion unterstützt. Sein Vater übrigens ebenfalls.

Endgültig finanziert ist die Skulptur noch nicht. Spenden werden gerne noch angenommen und wer sich über den Stand der Arbeiten informieren möchte, kann gerne einmal bei Dieter Heilers in der Werkstatt vorbeischaun.

### Musterstücke

Heilers freut sich, dass der Termin auf den 2. Juni festgelegt wurde. "Nur" noch rund 11000 mm Schweißnähte sind zu schließen. Außerdem kann er so noch einige Ideen, wie z.B. noch Schienen aufbringen, verwirklichen. Zusätzlich stehen noch Polierarbeiten, für die er bereits verschiedene Musterstücke gefertigt hat, an. So aber passt der Zeitrahmen. Zu bedenken ist immerhin, dass es eine rein private Aktion ist und privat heißt, dass man auch seine eigenen Dinge noch regeln kann. "Jetzt könnte eigentlich nur eine gesundheitliche Geschichte den Termin zunichte machen", lacht Heilers.



## Ein Fest für den Kreisel

Reckenfeld - Das wird ein großer Tag für Reckenfeld: Am Samstag, 2. Juni, soll im Rahmen eines kunterbunten Festprogramms die Kreisel-Skulptur feierlich aufgestellt werden.

Dazu wird es natürlich einen Festumzug durch den Ort geben. Dessen Teilnehmer treffen sich um 14 Uhr auf dem Marktplatz. Um 14.15 Uhr setzt sich der Umzug, bei dem jeder mitmachen kann, dann in Bewegung.

Mit dabei sein werden natürlich Dieter Heilers und Willy Otto jun. . Dieter Heilers arbeitet seit zwei Jahren an der Skulptur und Willy Otto sorgt dafür, dass das Kunstwerk durch Spenden finanziert werden kann (die GZ berichtete). Die beiden werden die Skulptur auf ihren neuen Platz im Kreisverkehr Moorweg begleiten.

Blasorchester Das Reckenfelder Blasorchester und der Spielmannszug Eintracht werden beim Umzug für schmissige Musik sorgen. Der Schützenverein Eintracht, die Schützenbruderschaft St. Hubertus, die Ehrengarde und die Mitglieder des Löschzugs Reckenfeld wollen durch den Ort marschieren. Auch Mitglieder der Freilichtbühne, die ReKaGe samt Tanzbande und der Männerchor Liedertafel werden beim fröhlichen Umzug gut gelaunt dabei sein.

Ein Volksfest rund um den Kreisel steigt ab 14.45 Uhr. Dabei ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Manfred Rech informiert an einem Stand über Reckenfelder Geschichte. Die Bürgerinitiative der Blöcke C und D ist ebenfalls mit einem Info-Stand vertreten. Franz-Josef Holthaus wird die Gäste begrüßen. Weitere Grußworte Sprechen Grevens Bürgermeister Peter Vennemeyer (SPD) und Sigggi Lattner. Infos zum Kreisel und zur Skulptur gibt Gerd Strotmann.

Auf der Bühne wird eine Ballettgruppe tanzen. Das Reckenfelder Blasorchester und der Spielmannszug geben ein Platzkonzert. Der Männerchor Liedertafel sorgt außerdem für weitere musikalische Höhepunkte beim Volksfest.

### Segensworte

Gegen 16 Uhr ist es dann soweit: Das Reckenfelder Kreisel-Kunstwerk wird feierlich eingeweiht. Die Segensworte sprechen Pfarrer Uwe Völkel und Pfarrer Martin Frohnhöfer. Es folgt ein weiterer, echt Reckenfelder Höhepunkt des Einweihungsfests: Nach der feierlichen Einsegnung der Skulptur lässt nämlich Startrompeter Roger Meads seine goldene Trompete erklingen.